

# Inhalt

Vorwort . . . . .	13
1. Einleitung . . . . .	17
1.1 Erkenntnisleitende Fragestellungen . . . . .	17
1.2 Quellen . . . . .	22
1.3 Methodische Vorüberlegungen . . . . .	28
1.4 Räumlich-zeitliche Standortbestimmung . . . . .	29
1.5 Anmerkungen zum Forschungsstand . . . . .	34

## DIE ZEIT BIS ZUM ENDE DER TERRITORIALEN SELBSTÄNDIGKEIT DES HOCHSTIFTS MINDEN IM JAHRE 1650

2. Die quantitative Entwicklung der jüdischen Bevölkerung . . . . .	42
2.1 Erste Hinweise auf jüdische Einwohner der Stadt Minden nach 1350 . . . . .	42
2.2 Die Neuanfänge jüdischen Lebens während der ersten Jahrzehnte nach der Reformation . . . . .	46
2.2.1 Erste Nachweise für die Städte Minden und Lübbecke sowie die fürstbischöfliche Residenz . . . . .	47
2.2.2 Die Fleckengemeinden Petershagen und Hausberge . . . . .	51
2.3 Der Anstieg der jüdischen Bevölkerung bis zum Ende des 16. Jahrhunderts . . . . .	54
2.3.1 Die städtische Judenschaft des Fürstentums . . . . .	54
2.3.2 Die jüdische Bevölkerung in Flecken und Landgemeinden . . . . .	60
2.4 Das ausgehende 16. und frühe 17. Jahrhundert . . . . .	70
2.4.1 Die Verhältnisse in der Stadt Minden bis zum Jahre 1623 . . . . .	70
2.4.2 Stagnation und Rückgang der jüdischen Bevölkerung im Stiftsgebiet: Die Zäsur des Jahres 1621 . . . . .	73
2.5 Jüdische Flüchtlinge und Zuzügler in der Stadt Minden während des Dreißigjährigen Krieges . . . . .	80
3. Räumlich-geographische Herkunft und überregionale Verwandtschaftsbeziehungen jüdischer Zuwanderer des 16. und frühen 17. Jahrhunderts . . . . .	89
3.1 Abraham Isaak und Abraham Ruben zu Hausberge und ihr familiäres Umfeld . . . . .	90

3.2	Der Mindener Zweig der Familie Gans und seine Einbindung in die jüdische Führungselite des Reiches . . . . .	97
3.3	Die Mindener Wallichs . . . . .	108
3.4	Das Phänomen jüdisch-oberschichtiger Abwanderung im 17. Jahrhundert . . . . .	119
4.	Rechtsgeschichtliche Aspekte . . . . .	123
✓	4.1 Landesherrliches und städtisches Judengeleit im 16. Jahrhundert . . .	126
✓	4.1.1 Landesherrliche und städtische Geleitbriefe des 16. und frühen 17. Jahrhunderts im Vergleich . . . . .	127
✓	4.2 Das Geleitrecht als Gegenstand landesherrlich-städtischer Auseinandersetzungen . . . . .	143
	4.2.1 Die Handhabung des Judengeleits unter Kriegsrecht . . . . .	154
	4.3 Obrigkeitliche Verordnungen zur Reglementierung jüdischen Lebens	161
	4.3.1 Die Judenordnung Bischof Christians von 1621 . . . . .	161
	4.3.2 Die projektierte Judenordnung der Stadt Minden von 1646 . . .	169
5.	Die jüdische Bevölkerung im Wirtschaftsgefüge des 16. und frühen 17. Jahrhunderts . . . . .	175
	5.1 Edelmetallgeschäft und Münzumschlag . . . . .	181
	5.2 Juwelen-, Schmuck- und Preziosenhandel . . . . .	191
	5.3 Frühformen des Hoffaktorentums: Juden als Hoflieferanten der Mindener Bischöfe . . . . .	195
	5.4 Geldgeschäfte . . . . .	202
	5.4.1 Kreditgewährung: Große und mittlere Kreditvolumina . . . . .	202
	5.4.2 Kreditvermittlung und Maklergeschäfte in Geld und Immobilien . . . . .	225
	5.4.3 Juden als Schuldner von Nichtjuden . . . . .	231
	5.4.4 Gescheiterte Lotterie-Unternehmen . . . . .	236
	5.4.5 Innerjüdische Kreditsachen und Geschäftspartnerschaften: Das Problem der Pfandverwahrung und -weitergabe . . . . .	237
	5.5 Regimentsfaktoren, Proviantmeister und Marketender des Dreißigjährigen Krieges . . . . .	240
	5.6 Kleinkreditwesen und Pfandleihe . . . . .	247
	5.6.1 Beleihung und Ankauf verbotener und verdächtiger Güter: Das Problem der Hehlerei . . . . .	258
	5.7 Warenhandel . . . . .	262
	5.7.1 Metalle und Metallprodukte . . . . .	264
	5.7.2 Kramhandel . . . . .	266
	5.7.3 Textil- und Kleiderhandel . . . . .	269

5.7.4 Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Rohprodukten und Leder . . . . .	271
5.7.5 Viehhandel . . . . .	275
5.7.6 Jüdisches Fleischergewerbe und Handel mit Fleischwaren und Wild . . . . .	277
5.7.7 Weinhandel . . . . .	284
5.8 Außergewöhnliches: Heilkundige Frauen, Pulvermacher, Musiker und andere Berufe . . . . .	286
6. Aspekte alltäglichen Lebens . . . . .	291
6.1 Zur Wohnsituation von Juden vornehmlich in der Stadt Minden während des 16. und der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts . . . . .	291
6.1.1 Jüdisches Herbergswesen. Aufenthalt und Unterbringung auswärtiger Glaubensgenossen in der Stadt Minden . . . . .	302
6.2 Nachbarschaftliche, familiäre und persönliche Berührungspunkte zwischen Juden und Christen . . . . .	308
6.3 Alltagskonflikte: Aggressionen von Christen gegen Juden und Versuche jüdischer Gegenwehr. Nachbarschaftliche und sonstige Streitigkeiten . . . . .	316
6.4 Juden als Opfer von Kriminalvergehen und anderen gewaltsamen Übergriffen . . . . .	322
6.5 Innerjüdische Auseinandersetzungen, Rechtsbrüche und Vergehen als Möglichkeit fiskalischer Gewinnoptimierung . . . . .	328
7. Innere Ordnung, Zivilrecht, Religion und Kultus . . . . .	336
7.1 Ansätze fester Organisationsstrukturen auf territorialer Ebene: Die frühen Schtadlanim . . . . .	336
7.1.1 Rechtsgelehrte, Rabbiner und Rabbinatsgerichte . . . . .	342
7.1.2 Die ersten Synagogen und Beträume . . . . .	350
7.2 Jüdisches Schul- und Unterrichtswesen. Funktionsträger innerhalb der Gemeinden . . . . .	355
7.3 Begräbnisplätze . . . . .	358
DIE BRANDENBURG-PREUSSISCHE ZEIT BIS ZUM ENDE DES ALTEN REICHES (1650-1806)	
8. Die jüdische Bevölkerungsentwicklung bis zum vierten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts . . . . .	365
8.1 Quantitative Ausgangsbedingungen zwischen 1650 und 1688 . . . . .	367
8.1.1 Die Zahlenverhältnisse in den Städten des Fürstentums . . . . .	368

	8.1.1.1 Zur jüdischen Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Minden . . . . .	368
	8.1.1.2 Der Neubeginn jüdischen Lebens in der Stadt Lübbecke . . . . .	381
✓	8.1.2 Jüdische Einwohner der Amtsflecken und Kirchdörfer. Erste Ansätze zur Bildung dörflicher Gruppen und Gemeinden . . . . .	384
	8.2 Die Jahrzehnte bis zur Zäsur der Jahre 1714-1716 . . . . .	392
	8.2.1 Die Judenschaft der Städte Minden und Lübbecke . . . . .	393
✓	8.2.2 Amtsflecken und Landgemeinden . . . . .	400
✓	8.3 Die Wende von 1714-1716: Die Zwangsumsiedlung der Dorfjuden in die Städte und akzisepflichtigen Amtsflecken . . . . .	413
	8.3.1 Geleiterteilungen von den Jahren des Umbruchs bis zum Ende der Regierungszeit Friedrich Wilhelms I. . . . .	418
	8.3.1.1 Die Stadt Minden . . . . .	419
✓	8.3.1.2 Das „Platte Land“ und die Stadt Lübbecke . . . . .	423
	9. Die rechtlich-administrative Seite des Judengeleits in der preußischen Provinz zwischen 1650 und 1740 . . . . .	434
	9.1 Schutz- und Geleitbriefe, Spezial- und Generalprivilegien . . . . .	434
	9.2 Verwaltungsinstanzen . . . . .	447
	10. Finanzielle Aspekte . . . . .	457
	10.1 Schutzgelder und sonstige reguläre Abgaben . . . . .	457
	10.1.1 Grundzüge der Steuer- und Abgabenerhebung bis zum Jahre 1740 . . . . .	457
	10.1.2 Einzelbeispiele . . . . .	466
	10.2 Extraordinäre Lasten . . . . .	468
	11. Das Ende städtischer Hoheitsansprüche gegenüber den Juden im Zeitalter des preußischen Hochabsolutismus: Das Beispiel Minden . . . . .	471
	12. Die jüdische Bevölkerungsentwicklung von 1740 bis zum Ende des Alten Reiches . . . . .	479
	12.1 Die Gesamtentwicklung im Fürstentum Minden . . . . .	479
	12.1.1 Die jüdische Einwohnerschaft der Stadt Minden . . . . .	485
	12.1.2 Die jüdischen Familien der Stadt Lübbecke . . . . .	492
✓	12.1.3 Die Juden des „Platten Landes“ . . . . .	499
	12.1.3.1 Die jüdische Einwohnerschaft von Petershagen . . . . .	499
	12.1.3.2 Die Judenschaft von Hausberge . . . . .	504
	12.1.3.3 Die Rahdener Judenschaft . . . . .	507

12.1.3.4	Die jüdische Bevölkerung von Schlüsselburg bis zum Jahre 1815 . . . . .	513
12.2	Größe und Struktur jüdischer Familien und Haushalte . . . . .	516
12.2.1	Das Problem der Abwanderung . . . . .	521
12.2.2	Heiratsverhalten und erzwungene Ehelosigkeit . . . . .	523
13.	Staatlich definierte Rahmenbedingungen jüdischen Lebens ab 1750 . . . . .	527
13.1	Das „General-Privilegium und Reglement“ von 1750 . . . . .	527
13.2	Edikte, Verordnungen, Abgaben und Lasten . . . . .	531
13.2.1	Einzelbestimmungen zur Reglementierung jüdischen Lebens . . . . .	531
13.2.2	Abgaben, Zwangslieferungen und -ankäufe . . . . .	534
14.	Wirtschaftlicher Alltag 1650-1806 . . . . .	549
14.1	Die flächendeckenden Übersichten zur jüdischen Berufs- und Erwerbsstruktur der Jahre 1700 und 1757 . . . . .	551
14.2	Beispiele geschäftlicher Aktivitäten . . . . .	556
14.2.1	Finanzgeschäfte, Kredite, Wechselgeschäfte, Finanzmaklertätigkeiten . . . . .	556
14.2.1.1	Kredite größeren Volumens . . . . .	557
14.2.1.2	Kreditvermittlung . . . . .	566
14.2.1.3	Kleinkreditwesen und Pfandleihe . . . . .	567
14.2.1.4	Wechselgeschäfte und bargeldloser Geldtransfer . . . . .	573
14.2.1.5	Die Einbindung jüdischer Fachkräfte in das staatliche Bankwesen und in Spezialbereiche der öffentlichen Verwaltung . . . . .	575
14.2.1.6	Edelmetallhandel und Münzwesen . . . . .	577
14.2.1.7	Überregionale Geschäftsverbindungen: Hamburger und Berliner Juden als Kapitalanleger, Kreditgeber und Lieferanten . . . . .	583
14.2.2	Jüdischer Warenhandel zwischen obrigkeitlicher Reglementierung und nichtjüdischer Konkurrenz . . . . .	585
14.2.2.1	Der Warenumschlag und seine zentralen Einrichtungen: Messen und Jahrmärkte . . . . .	590
14.2.2.2	Sonstige Aspekte des Großhandels . . . . .	598
14.2.2.3	Die Präsenz von Hoffaktoren in der preußischen Provinz . . . . .	600
14.2.2.4	Heeres- und Fouragelieferanten der Schlesischen Kriege, des Siebenjährigen Krieges und der Koalitionskriege . . . . .	605
14.2.2.5	Organisationsstrukturen und Berufsausbildung im Detailhandel . . . . .	610

14.2.2.5.1	Preziosenhandel . . . . .	613
14.2.2.5.2	Textilien, Kleider und Accessoires im Detailhandel . . .	615
14.2.2.5.3	Kram-, Kolonialwaren- und Weinhandel . . . . .	616
14.2.2.5.4	Handel mit landwirtschaftlichen Produkten und Bedarfsgütern sowie sonstigen Rohstoffen und Halbfabrikaten . . . . .	619
14.2.2.5.5	Metalle und Metallerzeugnisse . . . . .	624
14.2.2.5.6	Viehhandel . . . . .	626
14.2.2.5.7	Altwarenhandel . . . . .	630
14.3	Gewerbliche Tätigkeiten . . . . .	630
14.3.1	Metzgereigewerbe . . . . .	630
14.3.2	Pergamentmacher, Petschierstecher und andere Gewerbe sowie jüdische Wanderhandwerker . . . . .	640
14.3.3	Tabakverarbeitung . . . . .	643
14.4	Die Einbindung jüdischer Fachkräfte in merkantilistisch geprägte Wirtschaftsprojekte und das Manufakturwesen . . . . .	646
14.5	Grenzbereiche: Lotteriewesen und verbotenes Glücksspiel . . . . .	653
15.	Alltägliche Handlungsebenen: Haus und Kehilla . . . . .	656
15.1	Wohnsituation und Erwerb von Haus- und Grundbesitz . . . . .	659
15.1.1	Die Städte Minden und Lübbecke . . . . .	659
15.1.2	Amtsflecken und Landgemeinden . . . . .	661
15.2	Religion, Kultus, Gemeindeorganisation und Bildungswesen . . . . .	680
15.2.1	Die Verfestigung organisatorischer Strukturen: Vorste- herschaft und innerjüdisch-rabbinische Gerichtsbarkeit . . .	680
15.2.1.1	Synagogen, Friedhöfe und andere Gemeindeeinrichtun- gen, jüdische Schulen und Schulmeister . . . . .	692
15.2.1.2	Wohlfahrtspflege und Ehrenämter in den Gemeinden sowie Probleme der Synagogendisziplin . . . . .	709
15.2.1.3	Bezüge zeitgenössischer jüdischer Autoren zu Stadt und Region . . . . .	716
16.	Die stigmatisierte Randgruppe der frühmodernen Gesellschaft . . . . .	721
16.1	Ausgrenzungsversuche, offene und versteckte Feindseligkeiten . . . . .	722
16.2	Juden als Opfer von Kriminalität und Gewaltverbrechen . . . . .	728
16.3	Kollektive Inkriminierung und Einzelfälle individueller Delinquenz . . . . .	731
16.3.1	Das Problem der Bandenkriminalität seit dem späten 17. Jahrhundert . . . . .	736
16.3.2	Die Bettel- und Wanderjuden des 18. Jahrhunderts . . . . .	741
16.3.3	Hehlereiverdächtigungen . . . . .	748

16.4 Die Position der Kirche . . . . .	750
16.4.1 Übertritte zum Christentum . . . . .	753
16.4.2 Apostaten im Urteil der jüdischen Zeitgenossen . . . . .	761
17. Schlußbetrachtung und Ausblick . . . . .	764
Abkürzungen und Siglen . . . . .	768
Literatur . . . . .	769
Personenregister . . . . .	787
Geographisches Register . . . . .	823